

# Interpellation

vom 16. Juni 2016, überwiesen am 5. September 2016



---

23.04.00 Bauten, Anlagen in eD

## **Grüne Partei Wädenswil Anschluss von Schönenberg an die ARA Wädenswil**

### **Wortlaut der Interpellation**

Die beiden ARA Schönenberg und Hirzel können mittelfristig die heutigen Qualitäts-Vorschriften bezüglich der Mikroverunreinigungen der Abwässer nicht mehr erfüllen. Das AWEL hat deshalb entschieden, dass diese sehr kleinen ARA nicht mehr saniert, sondern an benachbarte grössere ARA anzuschliessen sind. Die ARA Wädenswil kann kapazitätsmässig die Abwässer von Schönenberg, unabhängig einer allfälligen Fusion, ohne weiteres verarbeiten. Bei einer Gemeindefusion werden für Wädenswil jedoch Investitionskosten, wie Pumpwerke und Verbindungsleitungen anfallen.

In der ARA Rietliu werden zurzeit nur 50% der Abwässer mit der Membranfiltrationstechnologie behandelt. Mit zunehmendem Bevölkerungswachstum wird auch der Ausbau der zweiten Behandlungsstrasse auf die Membrantechnologie notwendig. Die gesamten Investitions- und zusätzlichen Betriebskosten, wie sie auch schon in der Abstimmungsweisung 2009 für den Anschluss von Richterswil an die ARA Wädenswil erhoben wurden, werden zu einer Gebührenerhöhung für Mieter und Gewerbe führen.

Obwohl die Betriebsverantwortlichen der ARA Wädenswil verschiedene bauliche und betriebstechnische Verbesserungen zur Energie-Effizienzsteigerung durchgeführt haben, werden die vom AWEL verlangten Richt- und Zielwerte der Eigenwärmeversorgung und des Stromverbrauchs pro Einwohnergleichwert nicht erreicht. Mit dem allfälligen Ausbau der zweiten Behandlungsstrasse auf die Membrantechnologie dürfte sich die Stromeffizienz nochmals verschlechtern. Eine detaillierte Feinanalyse des Energieverbrauchs nach den Vorgaben und Richtlinien des AWEL könnte Aufschluss für Verbesserungen und Reduktion der Betriebskosten aufzeigen.

Frage 1: Hirzel beantragt bereits jetzt den Anschluss an die ARA Horgen. Welche Fristen hat das AWEL für die Sanierung der ARA Schönenberg bzw. Anschluss an eine Nachbargemeinde festgelegt?

Frage 2: Mit welchen Investitionskosten ist für den Anschluss von Schönenberg an die ARA Wädenswil zu rechnen? Sind Staatsbeiträge zu erwarten?

Frage 3: Können die wegfallenden Betriebskosten der ARA Schönenberg die Amortisation der Investitionskosten für den Anschluss an die ARA Wädenswil kompensieren?

Frage 4: Welches sind die Fristen des AWEL für die Verbesserung der Wasserqualität bezüglich der Mikroverunreinigungen für die ARA Wädenswil d.h. wann ist der Ausbau der zweiten Behandlungsstrasse mit der Membrantechnologie notwendig?

Frage 5: Wie hoch sind die daraus resultierenden Investitionskosten in der ARA Wädenswil und welche Auswirkungen hat dies auf die Gebühren?

Frage 6: Ist der Stadtrat gewillt, die ungenügende Energie-Effizienz der ARA Wädenswil nach den Anleitungen des AWEL von 2009 durch ein spezialisiertes Ingenieurbüro untersuchen zu lassen und Bericht zu erstatten?

### **Antwort des Stadtrats**

Vorbemerkungen:

Die ARA Schönenberg und die ARA Rietliu erfüllen zurzeit die geforderten Einleitbedingungen des AWEL gut und geben somit keinen Anlass für ein sofortiges Handeln.

**Frage 1:** Hirzel beantragt bereits jetzt den Anschluss an die ARA Horgen. Welche Fristen hat das AWEL für die Sanierung der ARA Schönenberg bzw. Anschluss an eine Nachbargemeinde festgelegt?

**Antwort:** Die ARA Schönenberg hat aktuell vom AWEL eine Betriebsbewilligung bis 2025. Erst für eine neue Betriebsbewilligung ab 2025 werden vom AWEL die nötigen Sanierungsmassnahmen festgelegt. Die ARA Schönenberg muss gemäss AWEL nicht für die Elimination von Mikroverunreinigungen aufgerüstet werden. Das AWEL entscheidet jedoch nicht über einen allfälligen Anschluss. Es liegt in der Hoheit der Gemeinden einen Anschluss oder einen Eigenausbau zu realisieren.

**Frage 2:** Mit welchen Investitionskosten ist für den Anschluss von Schönenberg an die ARA Wädenswil zu rechnen? Sind Staatsbeiträge zu erwarten?

**Antwort:** Zurzeit wird für die ARA Rietliu eine Projektstudie für die ganzjährige Nitrifikation und zur Elimination von Mikroverunreinigungen ab 2030 erarbeitet. Im Rahmen dieser Studie wird ein allfälliger Anschluss der ARA Schönenberg in die Betrachtung eingeschlossen, jedoch nicht vertiefter untersucht. Die entsprechenden Investitionskosten werden nach dem Entscheid über den Gemeindezusammenschluss berechnet. Es kann nicht mit Staatsbeiträgen gerechnet werden.

**Frage 3:** Können die wegfallenden Betriebskosten der ARA Schönenberg die Amortisation der Investitionskosten für den Anschluss an die ARA Wädenswil kompensieren?

**Antwort:** Aktuell sind keine Aussagen möglich. Dafür wäre ein umfassendes Projekt insbesondere für die Anschlussleitungen erforderlich. Dieses wird erst nach einer positiven Entscheidung zum Zusammenschluss in Auftrag gegeben.

**Frage 4:** Welches sind die Fristen des AWEL für die Verbesserung der Wasserqualität bezüglich der Mikroverunreinigungen für die ARA Wädenswil d.h. wann ist der Ausbau der zweiten Behandlungsstrasse mit der Membrantechnologie notwendig?

**Antwort:** Die ARA Rietliu wurde vom AWEL für die Elimination von Mikroverunreinigungen in die 2. Priorität mit einem Zeithorizont von 2025-2030 eingestuft. Zudem müssen dannzumal mehr als 24'000 Einwohner angeschlossen sein.

**Frage 5:** Wie hoch sind die daraus resultierenden Investitionskosten in der ARA Wädenswil und welche Auswirkungen hat dies auf die Gebühren?

**Antwort:** Die dafür notwendigen Investitionskosten werden zurzeit in einer Studie grob ermittelt und später in einem detaillierten Projekt präzisiert. Die Gebühren werden dadurch voraussichtlich steigen.

**Frage 6:** Ist der Stadtrat gewillt, die ungenügende Energie-Effizienz der ARA Wädenswil nach den Anleitungen des AWEL von 2009 durch ein spezialisiertes Ingenieurbüro untersuchen zu lassen und Bericht zu erstatten?

**Antwort:** Die Energie-Effizienz der ARA Rietliu ist nicht ungenügend, sondern liegt unter Berücksichtigung des Industrieabwassers im Durchschnitt der Umfrage des Verbands Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute VSA. Seit jeher wird in der ARA Rietliu auf eine gute Energie-Effizienz geachtet. So sind schon mehr als 20 Jahre Blockheizkraftwerke für die Verstromung des anfallenden Klärgases im Einsatz. Alle grösseren Motoren werden optimiert betrieben. Es besteht zurzeit kein Handlungsbedarf.

7. November 2016

rne/tzo

Stadtrat Wädenswil

Philipp Kutter  
Stadtpräsident

Heinz Kundert  
Stadtschreiber